Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 1 (1914)

Rubrik: Baukunst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BAUKUNST

Dresden. Im Wettbewerb für die neue Dresdener Gemäldegalerie wird ein erster Preis nicht verliehen. Den zweiten Preis von 11,000 M. erhielten die Architekten der Staatsregierung, Baurat Kramer und Bauamtmann Pusch, sowie Professor Dr. Bestelmeyer in Dresden; den dritten Preis von 8000 M. erhielt Geh. Hofrat Professor Martin Dülfer von der Technischen Hochschule in Dresden.

Pforzheim. Einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Stadttheater in Pforzheim will der Stadtrat beim Bürger-Ausschuß beantragen. Für das neue Haus ist ein Platz an der westlichen Karl Friedrich-Straße in Aussicht genommen. Von der auf 1 Mill. M. angenommenen Bausumme ist etwa die Hälfte vorhanden. Der Wettbewerb soll 3 Preise von 4000, 3000 und 2000 M. vorsehen. Bei erfolgreicher Durchführung ist beabsichtigt, das Haus im Frühjahr 1915 zu beginnen und im Herbst 1916 zu eröffnen.

Krefeld. In dem allgemeinen Wettbewerb für Vorentwürfe zu einem Stadttheater in Krefeld, an dem gegen festes Entgelt teilzunehmen die Geh. Hofräte Professoren Dr. Dülfer in Dresden und Littmann in München, Regierungsbaumeister Moritz in Köln und Stadtbaurat Kgl. Baurat Seeling in Charlottenburg noch besonders eingeladen waren, sind 140 Entwürfe eingegangen. Das Preisgericht hat zuerkannt: den ersten Preis (M. 6000) dem Geh. Hofrat Prof. Dr. Dülfer in Dresden, den zweiten Preis (M. 3500) dem Architekten Brurein in Charlottenburg und den dritten

Herm. Mumprecht Bern

Kunstschmiede Eisenbauwerkstätte

Schaufensteranlagen in Messing und Bronze

Fabrikation von Scherengitter



Mosaïques, Céramiques et Revêtements Patrizio et Pellarin, rue du Nant 37, Genève

(Maison fondée en 1877)

Mosaïques de Style en marbre et grès cérame pour dallages.— Mosaïques artistiques en émaux et ors de Venise pour décoration de murs et enseignes.

Gegr. 1870

Möbelfabrik

Gegr. 1870

R. Morgenthaler, Bern

TELEPHON 2523

Betrieb I, Weihergasse 8-10:

Spezialfabrik für Polstergestelle :: und moderne Sitzmöbel ::

Grösstes Lager in **Polstergestellen** jeder Art Divans / Chaiselongues / Fauteuils / Klubmöbel —— Bettdivan "Chemin de fer" Patent —— Moderne Salon-Ameublements in jeder Stil- und Holzart nach eigenen oder gegebenen Entwürfen

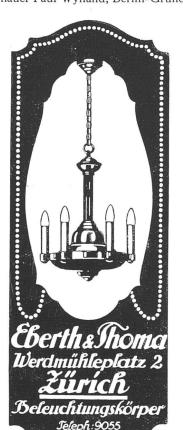
Betrieb II, Sulgeneckstrasse 54-54a:

Werkstätten für Raumkunst und modernen Innenausbau

Komplette Wohnungseinrichtungen für Villen, Hotels und Pensionen Aussteuern — Einzelmöbel

Preis (M. 2500) den Architekten Nestler u. Jüngst in Düsseldorf.

Barmen. In dem Wettbewerb für die Ausgestaltung des Bahnhofvorplatzes in Barmen erhielt den ersten Preis von M. 1500 Architekt Max Steinmüller, Leipzig, den zweiten Preis von M. 1000 Bildhauer Paul Wynand, Berlin-Grunewald, den dritten Preis von M. 500 Architekt Curt Schütz, Bildhauer Paul Männike, sämtliche in Magdeburg. Zum Ankauf von je M. 300 wurden empfohlen: die Arbeiten von Bildhauer Paul Wynand, Berlin-Grune-



mit automat.

Hebel-

Schalldichte Betondecken patentamtlich geschützt ::: armierte Betondecken geschützt ::: sowie wasserdichte Zementarbeiten in der denkbar schwierigsten Lage werden preiswürdig ausgeführt von der Firma
Elmiger & Pfisterer, Baugeschäft, Luzern

KAISER & Co., BERN

ZEICHENARTIKEL

Zigarren-Import L. A. BERTHOUD, BERN

- am Hirschengraben -

Havana-, Hamburger-, Bremer-Zigarren In- und ausländische Zigaretten u. Tabake Alleinverkauf der Marke J. V. Widmann

Massivdecke System Schaer

Besteingeführtes System

Ausführung von Decken und Abgabe von Ausführungslizenzen durch

Steffen & Schaer, Baugeschäft, Luzern

Lichtpaus- u. Plandruckanstalt Ed. Aerni-Leuch, Bern

Anfertigung von Vervielfältigungen jeder Art

Grosses Lager in sämtl. technischen Papieren ... Elektrische und pneumatische Lichtpausapparate

Gotthard Arnet & Joh. Vonarburg

Telephon 1260 Steinhauergeschäft Telephon 1260 Luzern und Horw

Bureau in Luzern

Spezialität: Horwer Stein :: Eigener Steinbruch

REFERENZEN

Hotel Montana HH. Schubiger & Co. Schulhaus St. Karli Stiftskirche St. Pauluskirche Schulhaus Horw

Schulhaus Sarnen Schulhaus Ruswil Parterre Hotel Storchen Bern Universität Zürich 250 m³ Moosmatt-Schulhaus Luzern

wald, Architekt Clemens Mangner, Barmen, Architekt Ludwig Hilberseimer, Charlottenburg, und Bildhauer Otto Wenzel, Berlin-Frieden-

Tokio. Die Deputiertenkammer in Paris hat den Bau eines Gesandtschaftsgebäudes in Tokio beschlossen mit einer Bausumme von 4,225,565 Fr.



